

Wiederholungsfragen Vorlesungen 1-8

Es können eine oder mehrere Antworten richtig sein

1. **Welche Maße erfassen einen ungerichteten Zusammenhang zwischen zwei metrisch skalierten Variablen?**
 - a. Kovarianz und Korrelationskoeffizient Pearson's R
 - b. χ^2 und Kovarianz
 - c. Odds Ratio und χ^2
2. **Welches Maß zentraler Tendenz kann für ordinal skalierte Variablen nicht gebildet werden?**
 - a. Modus
 - b. Median
 - c. Arithmetisches Mittel
3. **Welche Niveaus der Konfidenzintervalle gibt es?**
 - a. 90%
 - b. 95%
 - c. 99%
 - d. 99,9%
4. **Was versteht man unter Inferenz-Statistik?**
 - a. Beschreibende Statistik
 - b. Schließende Statistik
 - c. Offene Statistik
 - d. Hypothetische Statistik
5. **Welcher Mittelwert beschreibt den Wert in der Mitte einer geordneten Datenmenge?**
 - a. Modus
 - b. Median
 - c. Arithmetisches Mittel
6. **Was wird in den Spalten einer Kreuztabelle abgebildet?**
 - a. Ausprägungen der Unabhängigen Variable
 - b. Ausprägungen der Abhängigen Variable
7. **Wie ist die Stärke eines Zusammenhangs mit einem Wert von 0,3 zu interpretieren?**
 - a. Schwache Korrelation
 - b. Mittlere Korrelation
 - c. Starke Korrelation
 - d. Sehr starke Korrelation

- 8. Welche grafische Darstellungsform wird besonders in den Medien genutzt, welche zu kritisieren ist?**
- a. Balkendiagramm
 - b. Säulendiagramm
 - c. Histogramm
 - d. Kreisdiagramm
- 9. Was setzt der Determinationskoeffizient R^2 ins Verhältnis?**
- a. Erklärte Varianz zur nicht-erklärten Varianz
 - b. Erklärte Varianz zur Gesamtvarianz
 - c. Nicht-erklärte Varianz zur Gesamtvarianz
- 10. Was ist ein anderer Begriff für Boxplot?**
- a. 6-Punkte-Maß
 - b. 5-Punkte-Maß
 - c. 4-Punkte-Maß
 - d. 3-Punkte-Maß
- 11. Wie stehen die Begriffe Fall, Variable und Ausprägung zueinander?**
- a. Eine Ausprägung nimmt auf einer Variable einen Fall an
 - b. Eine Variable nimmt auf einem Fall eine Ausprägung an
 - c. Ein Fall nimmt auf einer Variable eine Ausprägung an
 - d. Eine Ausprägung nimmt den Fall einer Variablen an
- 12. Was gibt der Standardfehler an?**
- a. Wie stark weicht der beobachtete Mittelwert der Stichprobe durchschnittlich vom tatsächlichen Mittelwert der GG ab?
 - b. Wie stark weicht der hypothetische Mittelwert der Stichprobe durchschnittlich vom tatsächlichen Mittelwert der GG ab?
 - c. Wie stark weicht der beobachtete Mittelwert der Stichprobe durchschnittlich vom hypothetischen Mittelwert der GG ab?
- 13. Für welche Kreuztabellen lässt sich Odds Ratio verwenden?**
- a. Alle Arten von Kreuztabellen
 - b. Nur für Vierfeldtabellen
 - c. Nur für Tabellen, die mehr als 4 Felder haben
- 14. Nur deduktive Forschungsdesigns arbeiten mit quantitativen Quellen?**
- a. Wahr
 - b. Falsch
- 15. Was wird beschrieben? „Stichprobenverteilungen sind immer normalverteilt“**
- a. Logik der Inferenz
 - b. Entscheidung über die Wirkungsrichtung
 - c. Zentrales Grenzwerttheorem
- 16. Was sind Voraussetzungen für Kausalität?**
- a. Die Ursache X geht der Wirkung Y zeitlich voraus

- b. Der Zusammenhang ist statistisch belegbar
- c. Der Zusammenhang zwischen X und Y darf nicht durch eine andere, dritte Variable beeinflusst werden
- d. Es liegt eine theoretische Erklärung für die Wirkung von X auf Y vor

Lösungen

1. Welche Maße erfassen einen ungerichteten Zusammenhang zwischen zwei metrisch skalierten Variablen?

- a. Kovarianz und Korrelationskoeffizient Pearson's R
- b. Chi² und Kovarianz
- c. Odds Ratio und Chi²

2. Welches Maß zentraler Tendenz kann für ordinal skalierte Variablen nicht gebildet werden?

- a. Modus
- b. Median
- c. Arithmetisches Mittel

3. Welche Niveaus der Konfidenzintervalle gibt es?

- a. 90%
- b. 95%
- c. 99%
- d. 99,9%

4. Was versteht man unter Inferenz-Statistik?

- a. Beschreibende Statistik
- b. Schließende Statistik
- c. Offene Statistik
- d. Hypothetische Statistik

5. Welcher Mittelwert beschreibt den Wert in der Mitte einer geordneten Datenmenge?

- a. Modus
- b. Median
- c. Arithmetisches Mittel

6. Was wird in den Spalten einer Kreuztabelle abgebildet?

- a. Ausprägungen der Unabhängigen Variable
- b. Ausprägungen der Abhängigen Variable

7. Wie ist die Stärke eines Zusammenhangs mit einem Wert von 0,3 zu interpretieren?

- a. Schwache Korrelation
- b. Mittlere Korrelation
- c. Starke Korrelation
- d. Sehr starke Korrelation

- 8. Welche grafische Darstellungsform wird besonders in den Medien genutzt, welche zu kritisieren ist?**
- a. Balkendiagramm
 - b. Säulendiagramm
 - c. Histogramm
 - d. **Kreisdiagramm**
- 9. Was setzt der Determinationskoeffizient R^2 ins Verhältnis?**
- a. Erklärte Varianz zur nicht-erklärten Varianz
 - b. **Erklärte Varianz zur Gesamtvarianz**
 - c. Nicht-erklärte Varianz zur Gesamtvarianz
- 10. Was ist ein anderer Begriff für Boxplot?**
- a. 6-Punkte-Maß
 - b. **5-Punkte-Maß**
 - c. 4-Punkte-Maß
 - d. 3-Punkte-Maß
- 11. Wie stehen die Begriffe Fall, Variable und Ausprägung zueinander?**
- a. Eine Ausprägung nimmt auf einer Variable einen Fall an
 - b. Eine Variable nimmt auf einem Fall eine Ausprägung an
 - c. **Ein Fall nimmt auf einer Variable eine Ausprägung an**
 - d. Eine Ausprägung nimmt den Fall einer Variablen an
- 12. Was gibt der Standardfehler an?**
- a. **Wie stark weicht der beobachtete Mittelwert der Stichprobe durchschnittlich vom tatsächlichen Mittelwert der GG ab?**
 - b. Wie stark weicht der hypothetische Mittelwert der Stichprobe durchschnittlich vom tatsächlichen Mittelwert der GG ab?
 - c. Wie stark weicht der beobachtete Mittelwert der Stichprobe durchschnittlich vom hypothetischen Mittelwert der GG ab?
- 13. Für welche Kreuztabellen lässt sich Odds Ratio verwenden?**
- a. Alle Arten von Kreuztabellen
 - b. **Nur für Vierfeldtabellen**
 - c. Nur für Tabellen, die mehr als 4 Felder haben
- 14. Ist die folgende Aussage wahr oder falsch? „Nur deduktive Forschungsdesigns arbeiten mit quantitativen Quellen.“**
- a. Wahr
 - b. **Falsch**
- 15. Was wird beschrieben? „Stichprobenverteilungen sind immer normalverteilt“**
- a. Logik der Inferenz
 - b. Entscheidung über die Wirkungsrichtung
 - c. **Zentrales Grenzwerttheorem**

16. Was sind Voraussetzungen für Kausalität?

- a. Die Ursache X geht der Wirkung Y zeitlich voraus
- b. Der Zusammenhang ist statistisch belegbar
- c. Der Zusammenhang zwischen X und Y darf nicht durch eine andere, dritte Variable beeinflusst werden
- d. Es liegt eine theoretische Erklärung für die Wirkung von X auf Y vor